

Vorschläge der Fraktion Freie Wähler Hildburghausen e.V. vom 08.01.2012

zur Konsolidierung der Haushalte der Stadt Hildburghausen im Zeitraum 2012 - 2015



Eine nachhaltige Verbesserung der städtischen HH-Situation ist unserer Auffassung nach, nur durch eine gesamtheitliche Betrachtung der Verwaltungsaufgaben und der Auslotung aller Einsparpotentiale möglich. Aus diesem Grund halten wir die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Optimierung und Umbau (Neustrukturierung) der Verwaltung für dringend notwendig.

Für Veränderungen innerhalb der Verwaltung ist jedoch der Bürgermeister zuständig und verantwortlich. Wir sind bereit, ihn hierbei mit Vorschlägen bei der Suche nach vernünftigen Lösungen zu unterstützen. Dazu ist allerdings die Bereitstellung wichtiger Detailinformationen durch den Bürgermeister und ein offener und ehrlicher Umgang miteinander erforderlich.

Bereits in den letzten beiden Jahren wurde zur Erreichung eines ausgeglichenen Haushaltes kräftig an der Steuer- und Gebührenschaube gedreht und so die Bürger und Gewerbetreibenden mehr belastet.

⇒ 2010 - Erhöhung der Grundsteuer B, Hundesteuer, Friedhofsunterhaltungsgebühr und Kindertagesstättengebühr

⇒ 2011- Erhöhung der Gewerbesteuer und erneute Erhöhung der Grundsteuer B

Ebenfalls erhöht wurden in den letzten Jahren die Benutzungs-Gebühren für Schwimmbad, Museum und Stadttheater.

Auch in diesem Jahr sollen nach den Vorstellungen des Bürgermeisters die Kindertagesstätten- und die Friedhofsunterhaltungsgebühr deutlich erhöht werden. Gleichzeitig sind der Wegfall des Begrüßungsgeldes für Neugeborene, die Kürzung der Ortschaftsratsmittel für die Ortsteile und die Streichung der Vereinsförderung von ihm ins Gespräch gebracht worden.

Aus unserer Sicht ist das der falsche Weg. Denn Gebühren und Steuern können nicht unendlich erhöht werden, außerdem reichen die so erzielten Mehreinnahmen gar nicht aus, das städtische Haushaltsloch zu stopfen.

Was bleibt nach solch einem sozialen Kahlschlag an Hildburghäuser Attraktivität noch übrig ?

Die Eltern der kommunalen Kindereinrichtungen haben signalisiert, moderate Anpassungen der Gebühren trotzdem mittragen zu wollen. Deshalb sollte mit den Elternvertretern eine vernünftige und tragbare Lösung gesucht werden.

Bevor über eine Erhöhung der Friedhofsunterhaltungsgebühr nachgedacht wird, muss endlich, wie schon seit Jahren gefordert, als Alternative die Pflege der Friedhöfe durch Fremdfirmen ernsthaft geprüft werden.

Nach den bisherigen Aussagen des Bürgermeisters haben aber auch die Gewerbesteuereinnahmen, entgegen dem Bundes- und Landestrend, nicht zu Mehreinnahmen gegenüber dem HH-Ansatz 2011 geführt. Nachteilig wird sich in den nächsten Jahren auch die Tatsache auswirken, dass das städtische Sachvermögen haushaltsseitig abgeschrieben wird, aber gleichermaßen keine Rücklagen für notwendige Investitionen (z.B. im Schwimmbad oder Theater) gebildet werden. Hier ist unbedingt ein Umdenken erforderlich.

Deshalb ist es wichtig, jetzt die Weichen für die nächsten Jahre zu stellen:

Aufgabe	Massnahmen	Verantwortlich	Termin	Einsparung (Ziel)
Konsolidierung der Haushalte der Stadt Hildburghausen 2012 bis 2015	Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Optimierung und Umbau (Neustrukturierung) der Verwaltung	Bürgermeister Verwaltung Stadtrat Fraktionen	2012	Siehe Schwerpunkte

Wesentliche Schwerpunkte im Gesamtkonzept müssen sein:

**Ergebnisse der Jahresrechnung 2011 wurden nach Vorlage am 15.02.2012 eingefügt!

* Ergebnisse der Jahresrechnung 2010

*** Personalausgaben der Jahresrechnungen 2010 und 2011 gemäß Gruppe 41-46

Nr. Schwerpunkte	Massnahmen	Verantwortlich	Termin	2010* Defizit	Einsparung (Ziel)	2011** Defizit
1. Personalausgaben	Überprüfung aller Aufgabenbereiche hinsichtlich der Effektivität und Wirtschaftlichkeit, aber auch Sicherstellung der Dienstleistungen für die Bürger. Erarbeitung von Vorschlägen zur "Verschlankung" und Umbau der Verwaltung.	Bürgermeister Verwaltung	2012 (Umsetzung ab 2013)	Personal- ausgaben (Gesamt***) -5.021.545 €	mind. 300.000 €	Personal- ausgaben (Gesamt***) -5.183.379 €
2. Werra Sport- und Freizeitbad (ohne Gewinnanteile EON)	Übernahme als eigenständigen Aufgabenbereich in Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH (100% Tochtergesellschaft der Stadt) mit festem jährlichen Zuschuss durch die Stadt. 2013 - 400.00.000 € ; 2014 - 350.000 € ; ab 2015 - 300.000 € ; Auflösung des Geschäftsbesorgungsvertrages - Einsparung jährlich 14.400 € alternativ: Prüfung der Betreibung des Heizwerkes durch die Stadt	Bürgermeister Wohnungs- gesellschaft	2013	-570.371 €	mind. 180.000 €	-629.453 €
3. Städtische Immobilien	Prüfung / Optimierung der gegenwärtigen Nutzungen der städteigenen Immobilien sowie Auslotung der Möglichkeiten für Vermietungen bzw. Verkäufe.	Bürgermeister Verwaltung	2012		z.Z. noch offen	
4. Theater	Grundlegende Analyse der Veranstaltungstätigkeit im Zeitraum 2008-2011 unter wirtschaftlichen Aspekten und Ableitung von Aktivitäten zur Erhöhung der Einnahmen und Senkung der Kosten. Max. Zuschuss = 300.000 € Änderung der Entgeltordnung (flexibel , aber ohne ständige Mietminderungen).	Bürgermeister Kulturamt	2012	-409.801 €	mind. 100.000 €	-383.993 €
5. Museum, Bibliothek und Touristinformation	Die organisatorische Zusammenfassung der 3 Bereiche muss durch wirtschaftliche Optimierung und neue Vermarktungs- und Veranstaltungsangebote nachhaltig zu Synergieeffekten führen. Entsprechende Lösungen sind hierfür zu erarbeiten. Max. Zuschuss 2013 = 350.000 € ab 2015 = 300.000 €	Bürgermeister Amt für Tourismus und Wirtschafts- förderung	2012 Museum Bibliothek Touristinfo Gesamt	-171.347 € -221.940 € -58.299 € -451.586 €	mind. 100.000 €	-167.476 € -209.323 € -76.418 € -453.217 €
6. Bauhof	Überprüfung aller Aufgabenbereiche hinsichtlich der Effektivität und Wirtschaftlichkeit. Prüfung kostengünstigerer Alternativen für Teilaufgaben (z.B. Pflege Park- und Gartenanlagen, Friedhöfe)	Bürgermeister Bauhof	2012	innere Verrechnung	z.Z. noch offen	innere Verrechnung

Nr. Schwerpunkte	Massnahmen	Verantwortlich	Termin	2010* Defizit	Einsparung (Ziel)	2011** Defizit
7. Freizeittreff	Prüfung der Vermarktungsmöglichkeiten für die Fun-Arena.	Bürgermeister Kulturamt	2012	-99.487 €	z.Z. noch offen	-83.384 €

Im Haushaltsentwurf 2012 sind folgende Massnahmen zu prüfen:

Nr. Schwerpunkte	Massnahmen	Verantwortlich	Termin	HH 2012 Ansatz	Einsparung (Ziel)
1. Werner-Bergmann-Stadion	Verpachtung an den FSV 06 Hildburghausen	Bürgermeister	sofort		
2. Winterdienst	Prüfung der Einsparungsmöglichkeiten bei Weiss-Räumung statt Schwarz-Räumung	Leiter Ordnungsamt	sofort		
3. Stadtrat	Änderung des Fraktionsstatus auf mindestens 3 Mitglieder (wie bis zum Beginn der laufenden Legislaturperiode)	Stadtrat	sofort		ca. 1.000 €
4. EDV/ADV-Wartung u. Programmpflege	Prüfung ob Reduzierung der Ausgaben möglich ist	Allgemeine Verwaltung	sofort	-62.200 €	
5. Verwarnungs- Buß- und Zwangsgelder	Überprüfung HH-Ansatz - Ergebnis 2010: Einnahmen 70.559 €	Leiter Ordnungsamt	sofort	60.000 €	
6. Sanierungsberatung	Prüfen ob 2012 wirklich erforderlich !	Bauamt Stadtrat	sofort	-6.000 € (davon 4.800 € Förderung)	